

Presseinformation

Osnabrück, 30. September 2014

Hip-Hopper der Patsy & Michael Hull Foundation erneut Weltmeister „Stay Phazed“ und „Fair Flashed“ gewinnen Para World Cup in Bochum

Alle guten Dinge sind drei. Das gilt seit vergangener Woche auch für die Hip-Hopper von „Stay Phazed“ aus Osnabrück. Die inklusive Formation der Patsy & Michael Hull Foundation gewann beim Para World Cup nach 2012 und 2013 auch in diesem Jahr die Goldmedaille. Ebenfalls als Weltmeister aus Bochum zurück kehrte die Small Group „Fair Flashed“ mit den Tänzerinnen Sabine und Simone Ruppig, Niklas Jerutz, Tobias Vincent, Frederike Linkemeyer und Vivien Nieporte. Der weltweit größte Tanzwettbewerb für Menschen mit Behinderung wird alljährlich im Rahmen der offiziellen IDO-Weltmeisterschaft ausgetragen.

Wochenlang hatten die Tänzer und Tänzerinnen mit ihren Trainern Patsy und Jenny Hull-Krogull sowie Cihan Coers und Carina Hiegeist trainiert, um die Choreografien zu verfeinern. „Beim Hip-Hop braucht man die richtige Technik und Kraft, beides erfordert viel Training“, weiß Patsy Hull-Krogull. „Die Tänzer müssen unglaubliche Körperbeherrschung haben, die Bewegungen verlangen ihnen alles ab: Konzentration, Kraft, Kondition und Koordination.“ Gemeinsam und mit viel Freude haben die Tänzerinnen mit und ohne Handicap diese Herausforderung in der inklusiven Formation gemeistert. Rund 6.000 internationale Tänzer und Zuschauer aus aller Welt spendeten begeistert Applaus. Die Osnabrücker unter ihnen wohl doppelt so laut. Denn sie feierten für die Patsy & Michael Hull Foundation nicht nur den World-Cup für „Stay Phazed“ und „Fair Flashed“, sondern gleichzeitig den dritten Platz für „New Hope Generation“ sowie die Silbermedaille für „No Pity“.



Über die Patsy & Michael Hull Foundation e.V.

Ziel des 2003 von Patsy Hull-Krogull und ihrem Bruder Michael Hull gegründeten Vereins ist die Entwicklung, Unterstützung und Durchführung von kulturellen, sportlichen und künstlerischen Aktivitäten mit dem Medium „Tanz“. Der Verein verfolgt integrative und inklusive Projekte mit Beteiligung von Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Kulturen und körperlicher Voraussetzungen. Neben zahlreichen Alltags-Projekten initiierte die Foundation seit 2005 vier inklusive Musicals. Aufgrund ihres großen Engagements für Menschen mit Behinderung und des sozialen Engagements in vielen anderen Bereichen wurde den Geschwistern 2013 der Bundesverdienstorden verliehen.